

LINKSAUSSEN

Winter

Tropfende Nasen, kalte Finger: Kaum ist der Winter zurück in Süddoldenburg, weiß man, was man alles nicht vermisst hat. Dabei ist es hier noch vergleichsweise mild. Im Olympia-Ort Pyeongchang herrschen minus 20 Grad und ein eisiger Wind. Die Athleten fröstelt es vor allem beim Gedanken an die Eröffnungsfeier, bei der sie anderthalb Stunden lang im offenen Stadion herumstehen sollen. Ansonsten sind die Wintersportler schon kälterestistent, wie wir gestern lasen: Biathlon geht bis minus 20 Grad, Langlauf sogar bis minus 25. Da sind wir Schönwetter-Radfahrer längst ins warme Auto umgestiegen. Und hoffen, dass die Batterie nicht streikt. (aha)

WUSSTEN SIE SCHON

...dass die Tischtennis-Abteilung von BW Lohne am Samstag (10. Februar) die 34. Mini-Meisterschaften (Jahrgang 2005 und jünger) durchführt? Beginn: 9.30 Uhr, Halle Adenauererring. Meldungen erfolgen ab 9.00 Uhr vor Ort. Die Teilnahme ist kostenfrei. Jedes Kind erhält einen Preis. Nicht färbende Hallenschuhe sind Pflicht. Am Freitag (16.30 Uhr) gibt es zudem ein Schnuppertraining.

...dass die SG Vechta/Ganderkesee in der Schach-Bezirksliga in Neubuchhausen mit 6,5:1,5 gewonnen hat? Boris Belegadek, Arnold Rodiek, Christoph Rauber, Emil Prel und Gerold Ahlers gewannen, Dirk Schmitt, Janfried Michel und Rainer Hellmann remisierten.

...dass die Rückrunden-Spielpläne für die 50 Jugendfußballklassen im Kreis Vechta und im Spielbetrieb mit Cloppenburg und Oldenburg-Land/Delmenhorst erstellt sind? Sie können auf fussball.de eingesehen werden. Gleiches gilt für die Halbfinals in den Kreispokal-Wettbewerben Ende April.

...dass die Bakumer Germanen am heutigen Dienstag zum DFB-Pokalspiel des FC Bayern München beim Drittligisten SC Paderborn fahren? Die diesmal relativ kurze Tour startet um 14.30 Uhr beim Getränkemarkt Bakum.

SGH-KONTEN

Commerzbank Vechta
DE48 2804 2865 0598 7177 00
LZO Vechta
DE21 2805 0100 0070 1039 99
OLB Vechta
DE81 2802 0050 4008 7009 00
Volksbank Vechta
DE41 2806 4179 0128 3952 00

Redaktion Sport
Franz-Josef Schlömer / sl
Telefon 04441/9560-352
Andreas Hausfeld / ha
Telefon 04441/9560-353
Andreas Hammer / aha
Telefon 04441/9560-354
Carsten Boning / cb
Telefon 04441/9560-355
Email: sport@ov-online.de



Eine starke Truppe: Die Herren der Lohner Freitagsgruppe 16/18. Ganz links Organisator Bernard Knies, ganz rechts Präsident Karlheinz Rohe.

Foto: Schikora

Freitagsgruppe übertrifft sich wieder selbst

33. Doppeltturnier der Lohner Tennis-Cracks bringt 2460 Euro für SgH / Understatement bei der Selbsteinschätzung

Bernard Knies erntete für die reibungslose Organisation viel Applaus. Sportlich machte Norbert Timphus dem Klubchef einen Strich durch die Rechnung.

Lohne (SgH). Schlägerwerfen, dumme Sprüche oder einfach ein zu hoher Sieg: Es gibt eigentlich keinen Anlass, für den beim traditionellen Doppeltturnier der Freitagsgruppe 16/18 des Tennisvereins Lohne keine Geld-

gesellige Teil der 33. Auflage des bewährten Traditionsturniers zugunsten der OV/KSB-Aktion „Sportler gegen Hunger“ zu Ende. Das einhellige Fazit war laut Turniersprecher Matthias Soika: „Eine gelungene Veranstaltung. Fortsetzung nicht nur erwünscht, sondern zwingend geboten.“ Und ganz nebenbei konnte Soika auch noch einen neuen Spendenrekord verkünden: Stolze 2460 Euro kamen für SgH zusammen.

Gespielt wurde nach dem bewährten Modus: Jeder Spieler hatte vier Partien à circa 30 Minuten zu absolvieren – mit wechselnden Partnern und Gegnern. Die Spieler mussten sich, ohne Gegner und Partner zu kennen, an eine Position im Endklassement setzen. Pro Platz Abweichung von diesem Tipp waren drei Euro Strafgeld fällig.

„Weit verbreitet war ein Understatement. Die meisten schätzten sich deutlich schlechter ein, als es hinterher realistisch war“, berichtete Matthias Soika. Gut für die SgH-Kasse: Alleine hierdurch kamen über 500 Euro für den guten Zweck zusammen.

Sportlich gab es eine Überraschung. Turnierfavorit und Klubchef Josef Schlarmann hatte das Nachsehen, stattdessen machten drei Spieler mit jeweils vier Siegen das Rennen. So musste die Spieldifferenz entscheiden, und hier siegte Norbert Timphus, der nach viermonatiger



Hallo Partner – dankeschön: Der spätere Turnier-Zweite Andreas Niemann (links) und sein Doppelpartner Matthias Soika klatschen sich ab.

Foto: Schikora

Pause erstmals das Racket wieder in der Hand hatte, mit einem Spiel Vorsprung vor Andreas Niemann und Tobias Bruns. Der im Vorfeld ebenfalls zum Favoritenkreis gezählte Michael Warncke gab den möglichen Titelgewinn ausgerechnet im ersten Match aus den Händen. Seine Erklärung: „Es waren noch keine Zuschauerinnen da.“

Oberschiedsrichter Bernard Knies, der für die perfekte Organisation des Turniers lang anhaltenden Applaus erntete, musste während der fairen Spiele nicht einmal eingreifen. Dafür

notierte Nebenschiedsrichter und Freitagsgruppen-Präsident Karlheinz Rohe eifrig etwaige Unsportlichkeiten. Wem im Frust der Schläger aus der Hand glitt, wer durch dumme Sprüche auf die Füße oder wer schlicht zu hoch gewann, wurde bei der Siegerehrung durch Karlheinz Rohe getadelt – und konnte seine Schuld durch eine großzügige Spende für SgH tilgen.

Etwas Wehmut kam anschließend beim geselligen Teil im Klubhaus auf, wo Rosi und Peter Deeken ihre Gäste letztmalig mit Braten, Gemüse und Brat-

kartoffeln verwöhnten. Das Wirte-Ehepaar verabschiedete sich Ende März in den wohlverdienten Ruhestand. Rosi Deeken fungierte bei der großen Tombola auch zum letzten Mal als Glücksgöttin und brachte vom Reise-Gutschein über Werder-Tickets bis zum Navi diverse Preise an den Mann. Zwei Herren aus der rührigen Gruppe der Christoph-Bernhard-Straße freuten sich besonders: Dieter Braje gewann die von Otto Hoping gestiftete Ballonfahrt, Stefan Helms das von Christian Deters gesponserte halbe Schwein.

Füchtel gewinnt umkämpftes Spiel

Schon wieder Tiebreak: DJK-Volleyballer siegen 3:2 in Oldenburg

Oldenburg (si). Alles oder nichts, so lautet in dieser Saison die Devise der Volleyballer der DJK Füchtel: Entweder drei oder fünf Sätze, das galt auch am 14. Spieltag der Regionalliga Nordwest. „Es war das erwartete umkämpfte Spiel gegen einen gleichwertigen Gegner“, fasste Füchtels Spielertrainer Jakob Brys das Auswärtsspiel beim Oldenburger TB zusammen. Mit 3:2 (25:21, 22:25, 22:25, 25:18, 15:12) setzte sich die DJK am Samstagabend beim Tabellennachbarn durch und liegt jetzt wieder drei Punkte vor dem Relegationsplatz.

„Wir waren zu Beginn des Spiels etwas unsicher“, sagte Brys zum Verlauf des ersten Satzes, in dem Füchtel einem frühen Fünf-Punkte-Rückstand

hinterher lief. Die DJKler fanden aber rechtzeitig ihren Rhythmus und entschieden den ersten Durchgang nach dem Ausgleich zum 18:18 mit einer 7:3-Serie für sich. Die Abschnitte zwei und drei verliefen ähnlich, berichtete Brys: „Wir lagen immer ein paar Punkte hinten und haben gekämpft, aber uns mit Fehlern im Angriff das Leben schwer gemacht.“ Füchtel gelang es nicht, den Rückstand aufzuholen, beide Sätze gingen daher mit 22:25 verloren.

Im vierten Durchgang wendete sich das Blatt. „Wir haben nicht nachgelassen, während Oldenburg mehr Fehler machte“, sagte Brys: „Wir haben früh eine Serie getroffen und waren auf fünf, sechs Punkte weg.“ Diesen

Vorsprung hielt die DJK souverän – 25:18, Tiebreak. Mal wieder. „Wir können wohl nicht anders“, schmunzelte Brys. Auch, weil sein Team konzentriert blieb und schnell 8:2 führte. „Dann haben wir Oldenburg aber zurück ins Spiel gelassen“, erklärte Brys, wieso der Vorsprung bis auf 10:9 schmolz. Zwei Auszeiten und einige lautstarke Anfeuerungen der eigenen „Zweiten“ später fing sich die DJK und nutzte den zweiten Matchball zum 15:12-Endstand.

„Jeder hat seinen Teil zum Sieg beigetragen. So konnten wir je nach Spielsituation wechseln, das hat uns stark gemacht“, fand Spielertrainer Brys nach dem wichtigen Erfolg lobende Worte für seine Mannschaftskollegen.

Mallorca 2018

Preise beim OV-Leser-Tipp

1. Preis: Mallorca-Reise
2. Preis: 150 Euro
3. Preis: 100 Euro
4. – 10. Preis: Je zwei Karten für ein Spiel von Rasta Vechta
11. – 15. Preis: Kino-Gutscheine für je 2 Personen

Oldenburgische Volkszeitung
WEIL WIR HIER ZUHAUSE SIND

Morgen ist Einsendeschluss

Eine Flugreise auf die Sonneninsel Mallorca? Etwas Bares auf die Hand? Vielleicht zwei Rasta-Karten im Bundesliga-Aufstiegskampf? Oder Kino-Gutscheine für je zwei Personen? Wer diese Chancen nutzen will, sollte sich sputen: Am morgi-

gen Mittwoch (7. Februar) läuft die Einsendefrist für den Leser-Tipp zur „OV-Sportlerwahl 2017“ ab. Allein der Hauptpreis hat einen Wert von 1000 Euro. Gültig sind nur Originalkarten, die der OV an den vergangenen beiden Samstagen beilagen. Grafik: OV